

Ökumenisches Gebet in Zeiten von Corona

Kirchenpräsidentin Dorothee Wüst und Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann laden die Christinnen und Christen in der Evangelischen Kirche der Pfalz und im Bistum Speyer und in den Kirchen der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK Südwest) in der Zeit vom 3. Adventssonntag, 12. Dezember 2021, bis zum Fest Darstellung des Herrn / Mariä Lichtmess am 2. Februar 2022 zum gemeinsamen Fürbittgebet ein.

Gott, in diesen adventlichen und weihnachtlichen Tagen sehnen wir uns besonders nach Licht und Trost. Du kennst die Dunkelheit, Verletzbarkeit und Brüchigkeit unseres eigenen Lebens, unseres Miteinanders, unserer Welt.

Du bist Mensch geworden, um unser ganzes Leben mit uns zu teilen, um die Welt heil zu machen, um uns den Himmel zu öffnen.

Wir hoffen, dass du einst wiederkommst, um einen neuen Himmel und eine neue Erde zu schaffen.

Ein bekanntes Adventslied drückt diese Hoffnung und Sehnsucht im Bild des aufreißenden Himmels aus:

O Heiland, reiß die Himmel auf,
herab, herab vom Himmel lauf,
reiß ab vom Himmel Tor und Tür,
reiß ab, wo Schloss und Riegel für.

Wo bleibst du Trost der ganzen Welt,
darauf sie all ihr Hoffnung stellt?
O komm, ach komm vom höchsten Saal,
komm tröst uns hier im Jammertal.

Gott.

Wir warten auf dich.

Wir fragen: Wann reißt du den Himmel auf?

Wann endet das Leid?

Wann wird es hell?

Wann wird die Welt heil?

Wir bitten dich: Reiß den Himmel auf.

Komm!

Gott,

sieh auf die Kranken und ihren Schmerz.

Höre ihr Klagen, wisch ab ihre Tränen,
nimm ihre Angst.

Stärke die Angehörigen in ihrer Liebe.

Gib den Pflegern und Ärztinnen Kraft für
ihre Arbeit.

Wir bitten dich: Reiß den Himmel auf.

Komm!

Gott,

sieh auf die Menschen in den Alten- und
Pflegeheimen.

Besuch ist kaum noch möglich.

Sieh ihre Einsamkeit.

Sieh die Verzweiflung der Angehörigen.

Schenke den Leitungen der Heime Umsicht
in ihren Entscheidungen.

Gib den Pflegenden Zeiten der Erholung.

Wir bitten dich: Reiß den Himmel auf.

Komm!

Gott,

sieh auf die Kinder und Jugendlichen.

Sie ertragen die Masken. Sie halten
Abstand.

Manche haben sich zurückgezogen.

Andere sind wütend.

Schenke ihnen wieder unbeschwerte
Zeiten.

Stärke ihre Herzen, dass sie keinen Schaden
nehmen.

Den Erziehungsberechtigten schenke Liebe
und Geduld.

Wir bitten dich: Reiß den Himmel auf!
Komm!

Gott,
sieh auf die Zerrissenheit in der
Gesellschaft.

Sieh unser Ringen um den richtigen Weg.

Lass uns aufeinander hören und
miteinander sprechen.

Sieh die wirtschaftliche Not, die Corona für
viele bringt.

Und weite unseren Blick in die Welt.

Die Pandemie betrifft uns alle.

Stärke unsere Solidarität weltweit.

Wir bitten dich: Reiß den Himmel auf!

Komm!

Gott,
sieh die Not von Menschen auf der Flucht.

An der Grenze zwischen Polen und Belarus.

Auf den Fluchtwegen weltweit.

Mach ihre Wege sicher.

Gib den politisch Verantwortlichen Mut,
menschlich zu handeln.

Wir bitten dich: Reiß den Himmel auf!

Komm!

Gott,
höre das Seufzen deiner Schöpfung.

Sieh unser Zögern, radikal zu handeln.

Sieh die Not der Menschen, für die das
Zögern schlimme Folgen hat:

Die Opfer von Flut und Hitze

hier und weltweit.

Wir bitten dich: Reiß den Himmel auf!

Komm!

Gott,
sieh deine Kirche.

Sieh unsere Sehnsucht.

Stärke unser Hoffen auf Dein Kommen in
diese Welt.

Schenke uns Gemeinschaft.

Wir bitten dich: Reiß den Himmel auf!
Komm!

Der Herr segne dich und behüte dich,
der Herr lasse sein Angesicht über dir
leuchten und sei dir gnädig,
der Herr erhebe sein Angesicht auf dich
und gebe dir Frieden.

So segne uns in der Hoffnung auf sein
Kommen der menschenliebende und treue
Gott, der + Vater und der Sohn und der
Heilige Geist.
Amen